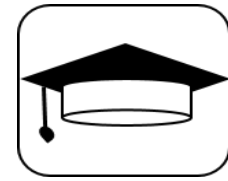
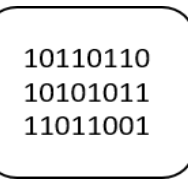


Tabelle: Definitionen der Kompetenzen. Auf Grundlage der folgenden Definitionen wurden die Kompetenzen für die Module ausgewählt.

 Allgemeine Methodenkompetenzen	 Wissenschaftliche Methodenkompetenzen	 Kognitive Kompetenzen	 Medien-,Digitale- und IT-Kompetenzen	 Kommunikative Kompetenz	 Soziale-gesellschaftsrelevante Kompetenzen	 Selbstkompetenz
Planungs- und Organisations-fähigkeit Effektiv Arbeitsprozesse zu organisieren und zu planen, z.B. Tätigkeiten priorisieren, Abläufe überprüfen und optimieren, Aktivitäten koordinieren.	wissenschaftliches Schreiben Wissenschaftliche Texte, Berichte oder Protokolle verfassen nach den Regeln der wissenschaftlichen Praxis, u.a. Kenntnisse über Aufbau und Strukturierung von wissenschaftlichen Texten, Recherche und Zitation, wissenschaftliche Ausdrucksfähigkeit.	Problemlöse-kompetenz Erkennen und Lösen von (fachspezifischen) Problemen. Es können erlernte Strategieverfahren auf Probleme erfolgreich angewandt werden. In gewissem Maße ist die Fähigkeit des Transferwissens wichtig.	Daten-kompetenz Fähigkeit, Daten zu sammeln, managen, kritisch zu bewerten, visualisieren und anzuwenden.	Argumentations-sicherheit Auch in speziell thematisch orientierten Bereichen selbstischer argumentieren und überzeugen.	Teamfähigkeit Im Team kooperativ, kollegial, verhandlungsbereit und effizient auf ein Ziel hin arbeiten können. Dabei ist auch Teamkommunikation ein wichtiger Aspekt.	Selbstreflexion Fähig sein, eigenes Handeln und Verhalten kritisch zu hinterfragen und zu reflektieren. Sich seiner Stärken und Schwächen bewusst sein.
konzeptionelle Fähigkeit Entwicklung und Gestaltung komplexer Konzepte, z.B. Forschungsdesign, Versuchsplanung, Organisationsformen.	wissenschaftliche Ausdrucksfähigkeit Angemessener wissenschaftlicher Ausdruck in Wort oder Schrift. Dazu gehört auch die Nutzung von relevanten Fachbegriffen.	Transferfähigkeit Praktischer Einsatz von Sachkenntnissen. Gelerntes in unterschiedlichen Aufgabenstellungen anwenden und auf neue Situationen übertragen können.	Umgang mit großen Datensätzen Fähigkeiten und Werkzeuge um mit großen Datenmengen (big data) umzugehen, z. B. analysieren, visualisieren...	logische Argumentation Logische Zusammenhänge erkennen und erläutern. Argumente ausreichend zu begründen und korrekte Schlussfolgerungen zu ziehen.	Networking-Kompetenz Aufbau und Pflege eines (sozialen) Netzwerkes und dies im Sinne der Organisation zu nutzen.	selbstständiges Arbeiten Selbstbestimmte Arbeitsweise, z.B. sich selbst gut zu organisieren oder diszipliniert, motiviert und konzentriert ohne äußere Kontrolle auf ein Ziel hinarbeiten.
strukturiertes, zielorientiertes und effizientes Arbeiten Arbeitsabläufe planen, überprüfen und optimieren. Effizient auf ein Ziel hin arbeiten.	wissenschaftliche Ausdrucksfähigkeit in Englisch Angemessener wissenschaftlicher Ausdruck in Wort oder Schrift in Englisch. Dazu gehört auch die Nutzung von relevanten Fachbegriffen.	interdisziplinäres Denken und Handeln Fachübergreifendes Denken, Zusammenhänge, Überschneidungen und Ergänzungen unterschiedlicher Disziplinen erkennen und nutzen können.	Data Mining Wissensgewinnung mit Hilfe von statistischer Auswertungen um Regelmäßigkeiten, Gesetzmäßigkeiten oder Zusammenhänge innerhalb großer Datenmengen zu erkennen.	juristische Argumentation Juristische Literatur (u.a. Gesetzgebung) wird als Argumentationsgrundlage verwendet.	Feedback geben und nehmen Sachlich, konkretes und konstruktives Feedback geben können. Kritik akzeptieren können.	Selbstbewusstsein Sicheres Auftreten haben.
Zeitmanagement Einteilung eigener Zeitkontingente, sodass die zur Verfügung stehenden Zeit möglichst produktiv genutzt wird. Dazu gehört auch realistische Zeitpläne erstellen oder die Dauer von Arbeitsvorgängen einschätzen zu können.	selbstständiges Arbeiten mit Fachliteratur Verstehen, auswerten und zu interpretieren von wissenschaftlichen Texten. Dazu gehört auch die Nutzung von Primär- oder Sekundärliteratur sowie Kernausagen oder Thesen zusammenfassen zu können.	kritische Urteilsfähigkeit Anhand des Erlernten relevante Informationen zu bewerten und wissenschaftlich fundierte Beurteilungen selbstständig entwickeln.	Daten-erhebung Verschiedene Datenerhebungsmethoden kennen. Statistische Anforderungen an die Daten wissen, z.B. Replikanzahl.	interdisziplinäre Diskussionsfähigkeit Fachübergreifende wissenschaftliche Diskussion.	Konflikt-management Konflikte erkennen, zu analysieren, zu steuern und zu lösen. Dazu gehört auch Kompromissbereitschaft.	Durchsetzungs-fähigkeit Fähigkeit, seine eigenen Überzeugungen (z.B. Ansichten oder Arbeiten) auch gegen Widerstand anderer umsetzen oder vertreten zu können.
Stressmanagement Methoden und Bewältigungsstrategien um psychisch und physisch belastenden Stress zu verringern oder ganz abzubauen.	selbstständiges Arbeiten mit Fachliteratur in Englisch Verstehen, auswerten und zu interpretieren von wissenschaftlichen englischen Texten. Dazu gehört auch die Nutzung von Primär- oder Sekundärliteratur sowie Kernausagen oder Thesen zusammenfassen zu können.	kritisch-analytisches Denken Kritische Analyse von Zusammenhängen und Sachverhalten, z.B. Sachverhalte nach den Punkt bringen, Zusammenhänge erkennen und richtige Schlussfolgerungen und Strategien ableiten.	Digitale Kompetenz Umgang mit unterschiedlicher Software, z.B. MS Office oder fachspezifische Programme wie GIS.	eigenen Standpunkt vertreten Fachliche begründete Position oder Meinung argumentativ zu verteidigen und zu vertreten, u.a. in einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung.	Führungs-kompetenz Gruppen konstruktiv und produktiv anleiten und betreuen. Dazu gehört, u.a. Feedback geben und nehmen, Durchsetzungs- und Delegationsvermögen.	Kritikfähigkeit Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen können
Projektmanagement Fähigkeiten, die für ein erfolgreiches Projektmanagement wichtig sind, u.a. Planungs- und Organisationsfähigkeit, Selbst- und Zeitmanagement, Kommunikations- und Teamfähigkeit.	wissenschaftliche Recherche und Informationsbeschaffung Beherrschung von Techniken, um zu einem Thema effektiv und zielgerichtet nach relevanter Literatur bzw. Informationen zu suchen.	ganzheitliches Denken Sachverhalte oder Forschungsergebnisse in größere Zusammenhänge betrachten und einordnen zu können.	Interpretation und Bewertung von Daten und Statistik Statistische Auswertungen zu verstehen und zu interpretieren. Effektiv statistische Auswertungen zu strukturieren und zu verarbeiten.	Rhetorik Sich in Sprachtempo, Lautstärke, Gestik, Mimik und Blickkontakt ausdrücken zu können. Freies und überzeugendes Sprechen.	Kunden-orientierung Verständnis für den Servicegedanken. Erkennt Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden und handelt danach.	Verantwortungs-bewusstsein Zuverlässig und gewissenhaft seinen Aufgaben nachkommen.
Eventmanagement Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Eventorganisation notwendig sind, u.a. Planungs- und Organisationsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Zeitmanagement und Problemlösekompetenz.	kritischer Umgang mit Informationsquellen Wichtige von unwichtigen Quellen zu unterscheiden und zu identifizieren, zu nutzen und kritisch zu reflektieren.	vorausschauendes Denken Zukünftige Entwicklungen oder Relevanz neuer Technologien im Fachgebiet einschätzen zu können.		effektive Kommunikation Überzeugende Kommunikation durch Klarheit, Verständlichkeit und Glaubwürdigkeit der Argumente. Auch mit Hilfe von übereinstimmender non-verbaler Kommunikation.	gesellschaftliche-Umwelt-kompetenz Wissen über die Auswirkungen wissenschaftlicher Arbeiten auf Natur, Gesellschaft oder Nachhaltigkeit. Vermittelte Informationen und Erkenntnisse in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext einzuordnen.	Flexibilität Sich auf Veränderungen und unterschiedliche Situationen einstellen und diese aktiv mitgestalten können.
Lehr- und Vermittlungs-kompetenz Komplexe Sachverhalte klar strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen vermitteln, z.B. Laien ein Fachgebiet verständlich erklären.	Interpretation und Bewertung von Daten mit Fachliteratur Interpretation und Bewertung erhobener Daten oder Sachverhalte unter Zuhilfenahme von wissenschaftlicher Literatur.	strategisches Denken Visionäres und vernetztes Denken um neue Konzepte oder Ideen im Unternehmen umzusetzen.		Beratungs-kompetenz Mit Hilfe von neuen Wissensimpulsen und methodischen Anstößen, wird die zu beratende Person dabei unterstützt selbstständig neue Lösungsansätze zu finden.	Interkulturelle Kompetenz Fähigkeit, mit Individuen oder Gruppen anderer Kulturen erfolgreich und angemessen zu interagieren.	Kreativität Kreatives Vorgehen, z.B. bei der Lösung von Problemen.
adressatengerecht Vortragen Wissenschaftliche Daten, Ergebnisse oder Fachliteratur adressatengerecht aufzubereiten, zu gestalten und zu präsentieren.	wissenschaftliche Präsentation Fachlich angemessenes Präsentieren von wissenschaftlichen Sachverhalten. Dazu gehört u.a. sicheres Auftreten, wissenschaftliche Ausdrucksfähigkeit, entsprechende Darstellung und Visualisierung von Ergebnissen oder Sachverhalten.	unternehmerisches Denken und Handeln Denken auf Basis der Markt und Wettbewerbsperspektive. Das Interesse des Unternehmens immer im Fokus zu haben. Ergebnisorientiert und ökonomisch handeln.		Moderation Ziel- und ergebnisorientierte Leitung von Besprechungen oder Verhandlungen.	diversity-Kompetenz Fähigkeit, anerkennend, wertschätzend und vorurteilsfrei mit gesellschaftlicher Vielfalt und der Vielfalt von Menschen umzugehen.	Durchhalte-vermögen Komplexe Sachverhalte oder andauernde Problemlagen auch längerfristig bearbeiten zu können.
Lernkompetenz Lerntechniken und Lernstrategien entwickeln und diese für lebenslanges Lernen zu nutzen.	kritischer Review Kritisches hinterfragen von Forschungsfragen, Methoden und Ergebnissen. Kriterien wissenschaftlicher Publikationen wissen. Konstruktive Kritik zu einem wissenschaftlichen Text geben können.	ökonomisches Denken Fähigkeit, mit der zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient umzugehen.		Gesprächsführung Gesprächstechniken wissen und anwenden können, z.B. aktives Zuhören, Fragetechniken, non-verbale Kommunikation.		Empathie Einfühlungsvermögen. Situationen oder Probleme auch aus Sicht eines anderen sehen und nachempfinden können.
Kreativitätstechniken Strategien und Techniken zur Förderung der Kreativität oder Ideenfindung.	selbstregulierte Wissenserweiterung Selbstständig Wissenslücken erkennen und sich neues Wissen, eines Themengebietes oder einer Fragestellung, erarbeiten.	statistisches Denken Verständnis über statistische Konzepte. Statistische Informationen zur Lösung von alltäglichen Problemen heranziehen und Schlussfolgerungen ziehen zu können.		Verhandlungs-geschick Verhandlungsstrategien kennen und anwenden können. Dazu gehören auch Kommunikations-techniken wie Rhetorik etc...		
	wissenschaftliche Diskussion Kommunikation mit Fachvertretern, und dabei sachbezogen und kritisch über wissenschaftliche Ansätze diskutieren. Dazu gehört auch eine angemessene wissenschaftliche Ausdrucksfähigkeit.	technisches Verständnis Erfassung von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen technischer Art.				
	Austausch und Diskussion mit Fachvertretern oder Laien Sich mit Fachvertretern oder Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen (auch auf wissenschaftlichen Niveau) auszutauschen.	räumliches Vorstellungsvermögen Räumlich sehen und denken können.				
	Forschungsfragen formulieren Eigene Forschungsfragen und Hypothesen entwickeln.					
	experimentelles Arbeiten Selbstständiges durchführen von Experimenten und Anwendung von Grund- oder Spezialtechniken des jeweiligen Fachgebietes.					
	wissenschaftliche Mikroskopie Spezifischer und zielgerichteter Einsatz des Mikroskops zum Erkenntnisgewinn und der Problemlösung. Anwendung von mikroskopischen Methoden speziell für ein Fachgebiet.					
	wissenschaftliches Zeichnen Die Methode des Zeichnens zur objektiven Visualisierung von wissenschaftlichen Sachverhalten.					
	wissenschaftliche Dokumentation Arbeitsergebnisse (Daten etc.) gemäß den professionellen Standards dokumentieren, z.B. führen eines Laborbuchs.					
	wissenschaftliche Denk und Arbeitsweise Kompetente Durchführung einer eigenständigen Forschungsarbeit. Eine objektive, nachvollziehbare und reproduzierbare Vorgehensweise beim wissenschaftlichen Arbeiten.					